

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

2.3.1873 (No. 60)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60. (Erstes Blatt)

Sonntag den 2. März

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 3659. Die Stellung und Einfindung der Gemeinderrechnungen für 1872 betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nach §. 32 der Rechnungsanweisung — Regierungsblatt Nr. IV von 1849 — ist die Gemeinderrechnung sammt allen Beilagen, dem Kassenbuche und einer Darstellung des Vermögens- und Schuldenstandes spätestens am 1. April des der Rechnungsperiode folgenden Jahres dem Gemeinderath zum Vollzug der Vorschrift des §. 154 der Gemeindeordnung vom Rechner zu übergeben und nach §. 33 der Rechnungsanweisung ist die Gemeinderrechnung längstens auf 1. Mai hieher vorzulegen.

Die Gemeinderäthe werden nun angewiesen, jetzt schon die Anordnung zu treffen, daß diese Fristen genau eingehalten werden, und veranlaßt, binnen 8 Tagen hieher anzuzeigen, wem die Stellung der dortigen Gemeinderrechnung für 1872 übertragen wurde und auf welche Zeit die Beendigung der Rechnungsstellung von den erwähnten Rechnungsstellern zugesagt worden ist.

Karlsruhe, den 24. Februar 1873.

Groß-Bezirksamt.
v. Neubronn.

2.2. Evangelische Vorträge.

Sonntag den 2. d. M. neuer Vortrag: „Der Sündenfall“ von Herrn Pfarrer Walter, Hausgeistlicher der hiesigen Diakonissenanstalt.

2.2. Control-Versammlung.

Die in Karlsruhe sich aufhaltenden Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Reserve, die Dispositions-Urlauber, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften haben wie folgt zu den stattfindenden Frühjahrs-Control-Versammlungen bei der Central-Turnhalle in der Bismarckstraße hieselbst zu erscheinen:

Am 4. März cr., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: die Jahrgänge 1867 a und 1867 b.

Desgleichen Vormittags 10 Uhr: der Jahrgang 1868.

Am 5. März cr., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: der Jahrgang 1869.

Desgleichen Vormittags 10 Uhr: der Jahrgang 1870.

Am 6. März cr., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: der Jahrgang 1871, sowie die Dispositions-Urlauber (Einstieher) und die zur Verfügung der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.

Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft.

Karlsruhe, den 13. Februar 1873.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Dankagung.

Der verstorbene Oberstammerherr Graf Alexander von Broussel hier hat die Kinder unserer Anstalt durch letztwillige Verfügung in der Weise bedacht, daß die Zinsen aus einem Kapital von 5000 fl. an einige ausretende brave Waisen zu ihrem ersten Fortkommen ungeschmäleret ausgehändigt werden, wofür wir zum ehrenden Andenken an den wohlwollenden Stifter hiermit öffentlich danken. Karlsruhe, den 18. Februar 1873.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Sammlung für die Beschädigten an der Ostseeküste.

Für die Nothleidenden am Ostseeküste sind eingegangen:

Bei Hofbuchhändler Bielefeld: von Raupp 15 fl.; F. R. 1 fl.; Frau Zimmer (2. Rate) 1 fl.; A. G. 20 fl. Zusammen 37 fl.

Bei Kaufmann Wirsner: von Zahnarzt Delmling Monatsbeiträge für Januar und Februar 2 fl.

Bei Hofprediger Doll: von G. W. 2 fl.

Bei Kaufmann C. Haugel: von Ungenannt 1 fl.

Bei Generalarzt Dr. Hoffmann: von W. W. für Februar 1 fl.; G. A. G. für Februar 3 fl.; R. D. Thom. 2 fl. Zusammen 6 fl.

Bei Oedr. Leichtlin: von Ungenannt 2 fl.

Bei Kaufmann Fried. Maish: von W. W. 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; Ungenannt 30 fr.; Medicinalrath Dr. Meier Monatsbeiträge für Januar und Februar 3 fl. 30 fr. Zusammen 7 fl.

Bei Kürschner Stüb: von Hauptmann v. Christmar Beitrag für Februar 2 fl.; Ungenannt 2 fl. 20 fr.; Gemeinderath Langer Beitrag für Februar, März und April 5 fl. 15 fr. Zusammen 9 fl. 35 fr.

Bei A. R. v. Weich: von Fabrikant Reih 1 Sovereigns = 11 fl. 48 fr.

Durch die Expedition der Karlsruher Zeitung weiter eingegangen: 1000 fl.

Bei der Expedition des Karlsruher Tagblattes: von R. G. 1 fl.

An die Hilfsvereine haben wir zum Heutigen abgefunden 15,925 fl.

Karlsruhe, den 1. März 1873.

Berechnung des Männerhilfsvereins.

Bergebung von Bauarbeiten.

Es sollen die bei Erweiterung der Gruftenhalle auf dem Friedhofe erforderlichen Maurerarbeiten, veranschlagt zu 3324 fl. 20 fr. Steinhauerarbeiten, „ „ 103 fl. 33 fr. Zimmermannsarbeiten, „ „ 160 fl. 40 fr. Schieferdeckerarbeiten, „ „ 116 fl. 44 fr. Flechnerarbeiten, „ „ 67 fl. 50 fr. Schlüsser- oder Schmiedarbeiten, 27 fl. — fr. im Soumissionswege vergeben werden.

Die zur Uebernahme lufthabenden Geschäftsleute werden hievon benachrichtigt und ersucht, die Pläne, Voranschläge und Bedingungen einzurufen und die nach Prozentsätzen gestellten Angebote versiegelt und mit „Gruftenhalle“ bezeichnet, längstens bis Mittwoch den 5. März, Vormittags 10 Uhr, bei dem Stadtbauamte einzureichen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1873.

Stadtbauamt.

Weinversteigerung.

4.1. In dem Palais Seiner Großherzoglich Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden — Zirkel 32 — werden

Freitag den 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

folgende Staufener Weine, nämlich:

52 Hectoliter 1870er Klingelberger,

22 $\frac{1}{2}$ „ „ Gaidel,

45 $\frac{1}{2}$ „ „ Clevner,

15 $\frac{1}{2}$ „ „ Ruländer,

28 $\frac{1}{2}$ „ „ Rotber,

75 „ „ 1871er Klingelberger,

43 $\frac{1}{2}$ „ „ Clevner,

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1873.

Vermögensverwaltung Sr. Großh. Hoheit des

Prinzen Wilhelm von Baden.

Pfänderversteigerung.

3.2. In der Woche vom 24. bis 29. März d. J. versteigern wir die über 6 Monate versfallenen Pfänder bis Lit. F. Nr. 5000. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntniß der Pfandeigenthümer, daß die Verzinsung und Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 12. März d. J. gestattet ist.

Karlsruhe, den 21. Februar 1873.

Leihhausverwaltung.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Ochsenfleisch	25 fr.
Schmalzfleisch	23 fr.
Kalbsteif	22 fr.
Schweinefleisch	24 fr.
Hammelfleisch	24 fr.

Karlsruhe, den 1. März 1873.

Die Genossenschaft. L. Geyer.

3.2. Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 3. März, Abends 8 Uhr, beginnt der neue Unterrichtscursus im Fachzeichnen-Saal des Realgymnasiums und wird jede Woche zur gleichen Stunde fortgesetzt.

Pünktliches Erscheinen der neuen, sowie zahlreiche Beteiligung der alten Mitglieder wird erwartet.

Das vereinigte Abtheilungs-Commando.

2.1.

Militär-Verein Karlsruhe.

Montag den 3. März, Abends 9 Uhr, Versammlung in der

Schuberg'schen Halle.

Die Mitglieder werden ersucht, in dieser Versammlung die Eintrittskarten zu der auf Samstag den 8. März projectirten Abendunterhaltung gegen Entrichtung des Eintrittsgeldes von einem Gulden in Empfang zu nehmen, da späterhin über die nicht abgenommenen Karten anderweitig disponirt werden müßte.

Der Vorstand.

7.6.

Große Versteigerung versilberter Tafelgeräthe und Bestecke!!

Montag den 3. März 1873

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße 77, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung versteigert:

viele Dugend

Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, Löffel, Dessertbestecke, Ragoutlöffel, Suppenlöffel, Theeseier, Butter- und Zuckerdosen, Messerbänke, Zuckerzangen, Ruchenschaukeln, Fischschaukeln, Hulliers, Salz- und Pfefferbüchsen;

sodann

mehrere ganze Service, bestehend aus Kaffee-, Thee- und Rahmkannen, Dosen.

Die Gegenstände sind neu und auf weißem Metall versilbert.

Hch. Rupp, Auktionator.

Bergebung von Bauarbeiten.

2.1. Zur Erstellung eines Gebäudes für das katholische Schullehrerseminar in Karlsruhe sind nachstehende Arbeiten im Soumissionewege zu vergeben:

	im Betrag zu
1. Maurerarbeit	111,209 fl. 27 fr.
2. Steinhauerarbeit:	
a. aus rothen Steinen	20,146 fl. 51 fr.
b. „ weißen „	33,268 fl. 50 fr.
3. Zimmerarbeit	29,051 fl. 43 fr.
4. Schieferdeckerarbeit	4,557 fl. 20 fr.
5. Schmiedarbeit	1,250 fl. 44 fr.
6. Erdarbeit bezw. Auf-	
füllen der Baustelle	10,657 fl. 14 fr.

Pläne, Ueberschläge und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem, Kriegsstraße 29, zur Einsicht bereit, bei welchem auch die versiegelten und mit einer Aufschrift versehenen Angebote längstens bis zum 10. d. M., Abends 6 Uhr, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 1. März 1873.

Lang.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardwalde, Abth. Hühnerbag, werden versteigert:

Samstag den 8. d. M.:

1 Eiche, 247 Forsten 1., 2. und 3. Klasse, 110 Stier forsten Scheit- und Brügelholz, 8 „ buchen Brügelholz, 350 forstene Wälder.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Gräbener Allee an der Hühnerbagbrücke.

Karlsruhe, den 1. März 1873.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bismarckstraße 9 ist eine schöne, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall u. an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

— Bleichstraße 66, erstes Haus von der Ettlinger Landstraße, zunächst dem Saltenwäldchen, ist auf den 23. April oder auch

früher beziehbar zu vermieten: der 2. Stock mit 4 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Mansarden und Keller, Wasser- und Gasleitung. Näheres Ettlinger Landstraße 13 im zweiten Stock.

6.5. Langestraße 155 sind 2 schöne Wohnungen, die eine mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Zugehör, die andere mit 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Zugehör 3 Stiegen hoch auf 23. April zu vermieten; im gewünschten Falle werden sie auch zusammen vermietet.

* Schwanestraße 19 sind zwei kleinere Wohnungen auf 23 April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Laden u. Wohnungen zu vermieten.

— Jähringerstraße 29 ist auf 23 April 1 Laden mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche u. s. w., ferner im dritten Stock sogleich oder auf 23. April eine neue Wohnung mit 4 Zimmern, wozu auf Verlangen noch 1-3 weitere Zimmer im anstoßenden Seitengebäude gegeben werden können, nebst Küche, Keller u. s. w., mit Wasserleitung, zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

*3.3. Baldstraße 35 ist auf den 23. Juli ein Laden mit 3 anstoßenden Zimmern sammt Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

Wohnungen zu vermieten.

*10.6. Eine Parterrewohnung mit großem Verplaz, zu Lager, Werkstätte und Garten verwendbar, an sehr frequenter Hauptstraße gelegen, nebst 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. ist zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Mall, Amalienstraße 53.

* Marienstraße 37, Sommerseite, ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Zu vermieten:

zwei elegant möblirte Zimmer bel-étage mit Balkon;

zwei dito ohne Balkon per 15. März; eine Wohnung im vierten Stock von 4 Zimmern und Zugehör per Ziel;

Nowads-Anlage 1 parterre. 3.3.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 215 sind im zweiten Stock zwei unmöblirte Zimmer auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Herrenstraße 48 ist im zweiten Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

*3.2. Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist Bleichstraße 3 parterre sogleich an einen Herrn zu vermieten.

Herrenstraße 30, im dritten Stock des Vorderhauses, ist sogleich ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Schützenstraße 38 ist ein gut möblirtes Zimmer und ein unmöblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

* Langestraße 13 ist ein Zimmer mit Alkov auf die Langestraße gehend, an eine Familie oder an zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße 3 ist im dritten Stock ein großes, freundlich möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst zu erfragen.

* Wilhelmsstraße 24 ist ein unmöbliertes, heizbares Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungsgeſuch.

*3.3. Auf 23. Juli wird in der Langenstraße — womöglich Sommerseite — eine Bel-étage-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten wollen Baldhornsstraße 5 abgegeben werden.

Stallung für 3 Pferde

nebst Remise und Stube für den Kutscher ist Kriegsstraße 101 auf den 23. April zu vermieten. Näheres unten im Hause. 3.3.

Fein-Mechaniker und Dreher

sind bei guten Accorden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von L. C. Schwerdt, Sommerstrich 8. 3.3.

Modistin-Gesuch.

2.2. Einer Modistin, welche selbstständig zu arbeiten versteht, kann eine angenehme Stelle, in welcher sie als Familienglied Aufnahme findet, in einer größeren Stadt des bairischen Oberlandes nachgewiesen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

2.2. Eine Gasthausköchin wird gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein braver, fleißiger Burſche findet sogleich eine gute Stelle bei Louis Kaufmann, Conditior.

Bildhauer-Lehrlinge,

mit den nöthigen Anlagen versehen, werden auf Ostern angenommen und erhalten sogleich Lohn bei

Ehr. Weise & Comp.,
Erbprinzenstraße 9.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Für unser Engros-Geschäft suchen wir einen befähigten jungen Mann aus guter Familie als Lehrling

Gebrüder Ettlinger,
Langestraße 191.

Lehrlings-Gesuch.

4.4. Für einen gesitteten jungen Mann ist bis Oäern eine Stelle bei mir offen.

Wilhelm Willstätter,
Band- und Modehandlung,
Langestraße 185.

Häuserverkauf.

In der Viktoriastraße, sowie in der Marienstraße sind Häuser im Preis von 13,000 — 15000 fl. zu verkaufen. Näheres bei * **C. W. Klages,** Bismarckstraße 9.

10 Häuser

im Preise von 13,000 bis 21,000 fl., gelegen in den verschiedenen Straßen des Bahnhofstadttheils, alle ihrer Rentabilität wegen sehr preiswürdig, können mit verhältnismäßig geringer Anzahlung käuflich erworben werden. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 28 im Vorderhaus parterre. 3.2.

Verkaufsanzeigen.

2.1. In der Möbelhandlung von Lazarus Bär sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen: 1 Silberschrank mit reicher Schnitzarbeit, verschiedene Chiffonniere, Kommoden, Tische, ein- und zweibürige Schränke, Waschkommoden, mit Marmorauflagen, Spiegel, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, Kanapee, eine elegante Garnitur Bettladen mit oder ohne Kopf, Matrasen, fertige Betten und Plumeaux, sowie eine große Auswahl in Federn und Flaum. Auch werden gebräuchte Möbel und Betten anaekauft.

Kaufgeſuch

*2.2. Ein gebrauchtes Klavier neuer Konstruktion wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises wolle man Herrenstraße 5 eine Stiege hoch abgeben.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bander vor am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsruhthor abgeben.

*2.2. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Die Regelpahn

im Jägerhaus ist an eine Gesellschaft zu vermieten. **Heinrich Bär.**

Privat-Bekanntmachungen.

*3.2. **Osterkuchen** sind täglich frisch zu haben. Bestellungen werden angenommen bei **L. Strauß,** Bädermeider.

Bordeaux Médoc

à 36 fr. in bekannter vorzüglicher Dualität empfiehlt

Louis Laner,

Großherzoglicher Hoflieferant,

4.3. 12 Akademiestraße 12.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahu,

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chineſiſchen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

*3.2. **Apfelgelee**

in ausgezeichnete Qualität und sehr feinschmeckend empfiehlt

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße

Deutsche Rienspahn-Feueranzünder.

Ein ganz neues und vorzügliches Präparat, um jede Art Brennmaterial, als:

Holz-, Stein- und Braunkohlen,

sofort ohne alle Schwierigkeiten in Brand zu setzen. Das Holz kann in großen festen Stücken sein, bei Stein- und Braunkohlen genügt eine Wenigkeit Holz. Das überaus sichere und gewisse Anzünden, die außerordentliche Billigkeit, das reinliche Aussehen, sowie gänzliche Geruchlosigkeit werden dieselben zu einem ebenso beliebten als unentbehrlichen Verbrauchsartikel machen.

Preis pro Kasten (12 Dugend enthaltend, zum 300 maligen Feueranzünden ausreichend) 30 Fr. Wiederverkäufern wird annehmbarer Rabatt zugesichert.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei **P. Dillenberger,**

3.1. 7 Spitalstraße 7.

Die neuesten

Tournures aus Paris,

sowie große Auswahl selbst verfertigter Coſetten empfiehlt

Mme Wenz,

4.2. kleine Herrenstraße 17.

[Médoc Valeyrae
 à 48 fr. per Flasche empfiehlt
 in ausgezeichneter Qualität
Louis Lauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 4.3. 12 Akademiestraße 12.

Vöslund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Aus-
 stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
 bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
 faches Auflösen in warmer Milch. Bester
 Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
 brei etc.

Vöslund's Malz-Extract,
 enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
 mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
 Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
 dern als Ersatz des Leberthrans.
 Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung
 von den ersten ärztlichen Autoritäten als vor-
 züglich anerkannten Präparaten befindet sich
 Depot in der Stadt-Apothek von
C. Hoffencamp, Herrenstraße 22.

Für Lungenkrankte.
Dr. G. M. Sporer, bezüglich der
 Heilwirkung der **Johann Hoff'schen**
Malz-Chocolade u. Malz-Bon-
bons sagt:
 „Als ich die Hoff'schen Malzpräparate,
 Bonbon und Chocolade zur Anwendung
 brachte — täglich 10 Bonbon und 2
 Tassen Chocolade — fühlte ich Er-
 leichterung, die ich früher nie empfand.
 Der Husten wurde bedeutend
 seltener und erträglicher und
 meine Lunge sehr verkräftigt.
 Ähnliche günstige Wirkungen
 habe ich auch bei andern Ka-
 tarthalkranken wahrgenom-
 men. Dr. G. M. Sporer, u. c.“
 Die Johann Hoff'schen Präparate sind
 zu haben bei **Michael Hirsch, Kreuz-**
straße 3.

Berühmtes Putzpulver
 126. von
Oakey & Son in London,
 Agent für Deutschland:
Ad. C. Landsberger in Straßburg.
Wellington Kuife Polises
 pulst und schärft die Messer wie
 neu, in Büchsen zu 21 fr., in Pa-
 cketen zu 12 fr.
 Zu haben bei **Th. Brugler in**
Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin
 und ohne Kosten.**

„Revalescière Du Barry von London.“
 Seitdem Seine Heiligkeit der Paps durch den Gebrauch der delicates Revalescière du Barry glücklich wieder
 hergestellt und viele Aerzte und Hospitaler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Kraft dieser
 köstlichen Heilmittel bezweifeln, und führen wir die folgenden Krankheiten an, bei denen sie sich ohne Anwendung
 von Medizin und ohne Kosten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-,
 Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen,
 Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenbrausen, Uebelkeit
 und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht,
 Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden:
Certificat Nr. 75,877. 589 Wienerthorgasse, Wien, 28. Februar 1872.

Seit 26 Tagen habe ich die Gottgesandte Revalescière allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur
 hat bei mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Heilmittel
 als zweites Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescière hat mich von
 einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Katarrh, von Kopfschwindel und Brustbeklemmung befreit, die allen
 Medicinen Jahre lang getrost. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leiden-
 den Menschheit bestens angerathen werden. Florian Köller, k. k. Militärverwalter in Pension.
 Nahrungster als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.
 In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund
 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolade in Pulver, 5 Pfund
 und Tabletten für 12 Tassen 18 gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalescière Biscuits,
 in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp.
 in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Karlsruhe: Th. Brugler** und **Louis Dörle.** Donauerschiff-
 gen: Franz Gerst, Rastatt: A. Fischer, früher A. Sallingger-Heidt, Offenburg: Franz Dümmler, Bruch-
 sal: Anton Bopp, G. Grenzburg, Konstanz: Fr. Schiltknecht, Worms: J. H. Mayer, Ludwigshafen
 Bllh. Nuelius, Dürkheim: Jean Hammel, Schopheim: Joh. Reindner, Wiltungen: Lukas Giffel,
 Durlach: Ludwig Reihner und Apotheker Ed. Lüdke, Tauberbischofsheim: Leopold Frank, Triberg:
 Arnold Pfaff, Waldkirch: Adolf Grafmüller, Lahr: Friedrich Schopfer, Ueberlingen: F. F. Blattau,
 Kehl: Karl Schid, Freiburg i. B.: Wilhelm Hoff, vormalig G. Sidenberger, Drogist am Schwabenthor, Emil
 Röhlinger am Münsterplatz, Pforzheim: Apotheker G. Grosholz, Zweibrücken: Ww. August Seel, Baden-
 Baden: W. Wiltard, großh. Hofapotheker, und J. H. Schlund. Mannheim: Louis Goos, Nr. 5. 2. Nr. 20
 und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Isländisch-Moos-Pasta
 gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affec-
 tionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch
 bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet
 sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht all-
 zufassen Geschmack aus. — **Preis per Schachtel 21 fr.**

Rosen-Apothek von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.
Niederlagen:
In den meisten Apotheken Deutschlands.

C. Schickendantz,
 Karlsstraße 6,
 empfiehlt **Meine** in Flaschen, als:
 Markgräfler, Affenthaler, Klingelberger, Deidesheimer, Rudesheimer, Hochheimer,
 Médoc, Valeyrae, St. Estéphe, St. Julien, Château-Margaux, Macon, St. Georges,
 Nuits, Moulin à Vent, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Hochheimer Mousseux
 Champagner, Ungarwein, Arac, Rum, Cognac etc.

Balsam Bilsfinger
 gegen Rheumatismus und Gicht,
 geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands.
Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.
 Mit dem größten Erfolg angewendet in den **Hospitälern zu Berlin, Leip-**
zig, München, Würzburg und Paris.
 Preis per 1/2 Flasche 2 fl. 40 kr., per 1/4 Flasche 1 fl. 24 kr.
 Für den Erfolg garantirt der Erfinder dieses Balsams.
 Zu haben in Karlsruhe in der b. kannten Niederlage. 12.7.

Fertige Confirmanden-Anzüge
 (Rock, Hosen und Weste) in guter Qualität
 à 15, 18, 20 und 24 fl. bei
Carl Seeligmann,
 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Joh. Wadewet,

Hofinstrumentenmachers Wittwe,
2.2. Karl Friedrichstraße 4,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten
Saiteninstrumente, bestehend in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$
Violinen, Violas, Cellos, Contrabasse, Zithern,
Gitarren, sowie Mund- und Ziehharmonikas,
Violinfuturale, Notenpulte, Zitherringe und
Schlüssel, Sordinen, Stimmgabeln, Stimm-
kläser und sonst allen möglichen, zu den In-
strumenten nöthigen Bestandtheilen. Ferner
empfehle ich in frischer Sendung römische
Violin- und Cello-Saiten in anerkannter Güte,
sowie meine selbstgefertigten Zithersaiten, und
bitte um zahlreichen Zuspruch.

Buchbinderei und Galanterie- Geschäft

von J. Dorer, Langestraße 179,
empfiehlt sich im Einbinden jeder Art
von Büchern und Montiren von Ga-
lanteriegegenständen. Größere Partien
von Arbeit erhalten bedeutende Preis-
ermäßigung. 4.3.

Uhren jeder Art

werden prompt und billigt reparirt bei
H. Mandelbaum,
Uhrmacher,
Waldstraße 37,
im Hause des Herrn Schuhfabrikanten
18.14. Wacker.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnières, Kom-
mode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Koff,
ein- und zweithürige Kleider- und Küchen-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und
Matratzen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Wichtig für Alle, welche an Lungenschwind-
sucht, Krebschäden, Abzehrung, Drü-
sen, Flechten, Hämorrhoiden, Bleich-
sucht, Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus, Epilepsie,
Syphilis oder an einer anderen sog. „unheilbaren“ Krank-
heit dahinstehen, ist die 3., 160 Seiten starke Aufl. des
berühmten Buches:
„Dr. Aity's Naturheilmethode“.

Gegen Einsendung von 7 Freimarken à 3 kr. franco zu
beziehen von der Rhein. Verlags-Anstalt, Duisburg.
Schon Niemand zur Wiedererlangung seiner Gesund-
heit diese kleine Auslage zu machen. Drei Aufl. von zus.
150,000 Exempl. sprechen am besten für die Gediegenheit
des Buches.

4.1. Tausende von Anerkennungen und Dank-
arbeiten beweisen die sofortige Wirksamkeit des
Nähmapapiers vom Apotheker **B. Fie-
bag** in Guttentag. Dasselbe ist für 17
S. brgr. direct zu beziehen oder für 1 fl.
durch **D. Spitzer & Cie.**, Wien, Wallfisch-
gasse 9, Th. Brugier, Karlsruhe (Baden),
Erh. Moll in Hof; für 2 1/2 Francs bei
Frau Babette Heizler, Schaffhausen; für
17 S. brgr. bei Apotheker **H. Lehfeldt**,
Alt-Berun.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich, schmerz-
los und schnellstens entfernt.

F. Wittenberger, Chirurg,
Kronenstraße 45,
gegenüber dem Gasthaus zum Schwanen.

5.3.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse,

empfiehlt seine Anstalt für kleine Druckerarbeiten zur **raschen** Anfertigung von

**Verlobungs-Briefen, Verheleichungs-Anzei-
gen, Geburts-Anzeigen, Trauer-Briefen etc.**

Schöne und pünktliche Ausführung in neuen Schriften. Billige Preise.

F. Ludwig,

Strohutfabrik,

Langestraße 141,

empfiehlt sich zur

Modernisirung von Strohhüten

jeder Art nach den neuesten bereits
eingetroffenen **Formen** und macht
hierauf aufmerksam, um bei Beginn des
Frühjahrs Jedermann rasch und zur Zu-
friedenheit bedienen zu können.

2.2.

Mühlburg. Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert in der Stroh-
hutfabrik von

C. Kuhn, Hauptstraße 3.

Unterzeichnete halten stets Lager in feuerfesten, diebsicheren **Kassen-
schränken** verschiedener Größen neuester Construction in der hie-
sigen Gewerbehalle zur gef. Einsicht.

Bestellungen können gemacht werden bei **W. Gutekunst**, Karl-Fried-
richstraße 19, woselbst auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird.

Söncker & Freyseng,
Mannheim U 4 Nr. 5.

G. L. Daube & Comp.,

3.1. Annoncen-Expedition an alle Zeitungen des In- und Auslandes,
Centralbureau: **Frankfurt a. M.**,

beehren sich, hiermit anzuzeigen, daß sie ihre Generalagentur für Karlsruhe nunmehr dem Herrn
Sal. Strauss, Langestraße 18,

übertragen haben und daß derselbe Inserate jeder Art für alle Zeitungen der Welt, Fach-
zeitschriften, Kalender, Coursbücher etc. unter denselben Bedingungen wie das Centralbureau
entgegen nimmt und prompt befördert, sowie Zeitungskataloge, Inserationsstarife und jede ge-
wünschte Auskunft gratis und franco ertheilt. (1302)

Woll-Matrakzen

in gutem Drillch à 14 fl. sind stets vorrätzig bei **Joseph Eckert**, Baden-Baden.

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraken erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Veilchen-Bouquets in allen Größen.

6.3. **Ch. Wilser**,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Christian Birg,
Schreiner und Möbeltransporteur,
Langestraße 36,
empfehl ich bei Wohnungswechseln und Transporten ganzer Einrichtungen in der Stadt, zu den Eisenbahnen und per Eisenbahn, sowie auch außer Land, per Möbel- und Pritschenwagen, gegen billige Preise und Garantie.

Arbeiterbildungsverein.
Montag den 3. März Vortrag von Herrn Oberlehrer Schweickert über Geographie, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen eingeladen werden.
Der Vorstand.

3.2. Wer — aus irgend welchem Grunde — eine **Forderung** an die **Liedernarrhalla**

zu machen hat, wolle seine Rechnung bis zum 6. März bei Herrn Kaufmann Urbino am Friedrichsplatz einreichen.
Später eingehende Rechnungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Schluss 10. März
Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung
in der **Eintracht**. Täglich geöffnet.
Stereoscopen Ausverkauf.

Die **Annoucen-Expedition G. L. Daube & Comp.** in Frankfurt a. M., welche bereits an den bedeutendsten Plätzen Deutschlands und des Auslandes vertreten ist, hat jetzt auch in **Karlsruhe** eine **General-Agentur** errichtet. Bei dem vorzüglichen Renommée, welches dieses Haus durch seine reelle und pünktliche Geschäftsführung in den weitesten Kreisen erlangt hat, ist es nicht zweifelhaft, daß es auch mit diesem neuen Etablissement prosperiren werde. (1303)

Außer einem Attest von Fr. Henriette Davidis (Verfasserin des Kochbuchs) befinden sich zahlreiche andere Dankschreiben glücklicher Geheilten in dem berühmten Buche „Dr. Kroy's Naturheilmethode“. Tausende und aber Tausende Kranke, welche angeblich unheilbar, verdanken diesem Werke ihre jetzige Gesundheit. Wir können daher dies ausgezeichnete Buch und ganz besonders die jetzt erschienene, ganz neu bearbeitete, 160 Seiten starke 3. Aufl. nicht dringend genug allen Leidenden empfehlen. Soviel wir wissen, versendet die Rhein. Verlags-Anstalt in Durlach das Buch gegen Einfl. v. 7 Kreuzarten à 3 fr. nach allen Gegenden franco.

8.2. Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die **Gichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packete zu 30 fr. und halbe zu 16 fr. bei **W. L. Schwaab**, C. Hauser's Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19.

Lebensversicherungs-Bank „Kosmos.“

Die Unterzeichneten empfehlen sich zum Abschlusse von Versicherungen auf das menschliche Leben in jeder wünschbaren Form unter Gewährung vollständiger Sicherheit gegen feste billige Prämien, und erklären sich bereit, jede erwünschte Auskunft zu ertheilen, sowie Prospekte und Antragsformulare gratis abzugeben.

W. Götterkunst, Haupt-Agentur in Karlsruhe.
Chirurg Dörsch, Agent in Durlach.
Feiler, Agent in Ettlingen.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute Sonntag den 2. März
Grosses Concert,
ausgeführt
von der Harmoniemusik des Leib-Grenadier-Regiments.
Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 6 fr.

Bierbrauerei Kröner.
Heute Sonntag den 2. März
CONCERT
von der Familie **Sangard**.
Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Grüner Hof.
Heute Sonntag den 2. März
Concert und Vorstellung
der beiden Komiker **Greif & Zenkert**
nebst Gesellschaft.
Anfang des ersten Concerts 3 Uhr. Eintritt 6 fr.
" " " zweiten " 8 " 6 fr.
Unter Anderem heute: **Lucca und Wachtel**, komische Scene; — **Er ist Baron**, komische Scene; — **Kabale und Liebe**, komische Scene 2c. 2c.

Geiger'sche Trinkhalle.
Heute Sonntag den 2. März 1873
Großes Streich-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters **Herrn Böttge**.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.
Programme an der Kasse.
Es ladet freundlichst ein **Ch. M.**

Raten- und Renten-Bank Wien.

Gesellschafts-Kapital: 10 Mill. Gulden österr. W.

Davon 3 Millionen eingezahlt.

Präsidium:

Präsident: Se. Excellenz Jos. Mex. Freiherr v. Helfert, k. k. Geheimer Rath v. Unter-Staats-Sekretär, Ritter des Ordens der eisernen Krone 2. Klasse u. s. w.
 Vize-Präsident: Se. Excellenz Friedr. Freiherr v. Burger, wirklicher Geheimerath, Ritter des Ordens der eisernen Krone 1. Klasse u. s. w.

Die Raten- und Rentenbank ist eine Aktien-Gesellschaft, welche mit staatlicher Genehmigung zu dem Zwecke gebildet ist, um dem Publikum die Anschaffung von Staatspapieren durch Theilzahlungen zu erleichtern.

Die größtmögliche Garantie wird dem Publikum dadurch geboten, daß die Staatsverwaltung das ihr zustehende Aufsichtsrecht durch einen landesfürstlichen Commissär ausübt, und daß das gesammte Aktien-Kapital der Bank (zehn Millionen Gulden) für die ausgegebenen Policen haftet.

Die Raten- und Renten-Bank, von dem Principe ausgehend, dem Publikum nur das Beste und Nützlichste zu empfehlen, räumt folgende, besonders wichtige Vortheile ihren Comittenten ein:

- I. Den Verkauf aller im deutschen Reiche gesetzlich erlaubten Staats-Papiere, Aktien, Prämien-Anlehenlose in den verschiedensten Combinationen, durch monatliche Raten-Zahlungen.
- II. Werden die betreffenden Ratenzahlungen schon vom Tage der Einlage verzinst, und sind zu dem Behufe alle Policen mit Zinsen-Coupons versehen.
- III. Wird dem Publikum nebst der sicheren Kapital-Anlage auch die größtmöglichste Gewinn-Chance dadurch geboten, daß wir in allen gesetzlich erlaubten Staatsloosen Gesellschaften von 10 oder 20 Theilnehmern arrangiren.

Die Raten- und Renten-Bank empfiehlt folgende Combinationen:

Auf 20 Stück Badische 4⁰/₁₀₀ 100 Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 6 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 20 Loosen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer ein Badisches 4⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loos in seinen alleinigen Besiz.

Auf 20 Stück Bayerische 4⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 6 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 20 Stück Loosen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer ein Bayerisches 4⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loos in seinen alleinigen Besiz.

Auf 20 Stück Preussische 3¹/₂⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 6 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 20 Stück Loosen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer ein Preussisches 3¹/₂⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loos in seinen alleinigen Besiz.

Auf 40 Stück Braunschweiger 20 Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 3 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 40 Stück Loosen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer zwei Stück Braunschweiger 20 Thaler Loose in seinen alleinigen Besiz.

Auf 20 Stück Köln-Mündener 3¹/₂⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 5 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 20 Stück Loosen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer ein Stück Köln-Mündener 3¹/₂⁰/₁₀₀ Hundert Thaler Loos in seinen alleinigen Besiz.

Auf 20 Stück Oldenburger 3⁰/₁₀₀ 40 Thaler Loose, auf 20 Stück Raab-Gräzer Loose 4⁰/₁₀₀ 100 Thaler Loose und auf 20 Stück Braunschweiger 20 Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 8 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 60 Stück Loosen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer ein Stück Oldenburger 3⁰/₁₀₀ 40 Thaler Loos, ein Stück Raab-Gräzer 4⁰/₁₀₀ 100 Thaler Loos und ein Stück Braunschweiger 20 Thaler Loos in seinen alleinigen Besiz.

Auf 20 Stück Oldenburger 3⁰/₁₀₀ 40 Thaler Loose:

Bei Erlag der ersten Rate von 2 Thlrn. beginnt der Gewinntheil an sämtlichen 20 Stück Oldenburger 3⁰/₁₀₀ 40 Thaler Loose. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer ein Stück Oldenburger 3⁰/₁₀₀ 40 Thaler Loos in seinen alleinigen Besiz.

Außer den hier angeführten Combinationen kommt die Raten- und Renten-Bank allen Wünschen des Publikums entgegen, die mit ihren Statuten im Einklang stehen.

Die General-Vertretung für Deutschland:

Wechsler & Cohn, Stuttgart.

Die Cassi der fälligen Raten besorgt für das Großherzogthum Baden gegen Ausfolgung Original-Quittungen Herr *Wilhelm Hofmann*, Kaufmann in *Carlsruhe*. Großherzogl. Lieferant und General-Agent der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft